

*jahre*

# 20 Jahre Distillery — Alles Gute! Immer wieder.

---

Vor mehr als 20 Jahren, in einer Zeit der Umbrüche, in der noch nicht jedes Augenblinzeln gesetzlich reguliert war, schien alles möglich. Man musste es nur tun. Techno fand auch in Leipzig die ersten Begeisterten. Doch wer hier Anfang der 1990er Techno erleben wollte, der schaltete entweder das Radio ein und hörte Marushas Radioshow „Dancehall“ auf DT64 oder fuhr nach Berlin und feierte dort in Clubs wie Planet und Tresor.

Gerade wieder einmal zurück aus der Hauptstadt, änderten ein paar junge Leute um Steffen Kache diesen Zustand. Sie enterten eine alte, leerstehende Brauerei im Leipziger Süden, statteten sie mit einem Notstromaggregat aus und machten Techno-Partys – illegal, ohne Mietvertrag und Gaststättenerlaubnis. Die Feiern dieser ersten zweieinhalb Jahre in der „alten“ Distillery sind unvergessen für alle, die damals dabei waren. Der neue Sound setzte ungeahnte Kräfte frei. So zum Beispiel als die Stadt den Club schließen wollte und kurzerhand Zeichen gesetzt und vorm Rathaus gefeiert wurde. Aber auch eine nächtliche Demonstration durch Connewitz konnte nicht verhindern, dass das Gebäude der alten Brauerei

---

zugemauert wurde. Die Distillery war bereits zu groß geworden, um in den Brunnen zu fallen. An neuer Stelle wurde der Club wieder eröffnet. Die erste Party fand noch auf der Baustelle statt. Was gezwungen-ermaßen begann, wurde zu einem Grundprinzip der Distillery: die ständige Veränderung und gleichzeitig zu den eigenen Grundsätzen stehen. Immer, wenn der Club im Sommer für einen Monat schließt, dürfen die Gäste zur Wiedereröffnung auf bauliche und andere Neuerungen gespannt sein.

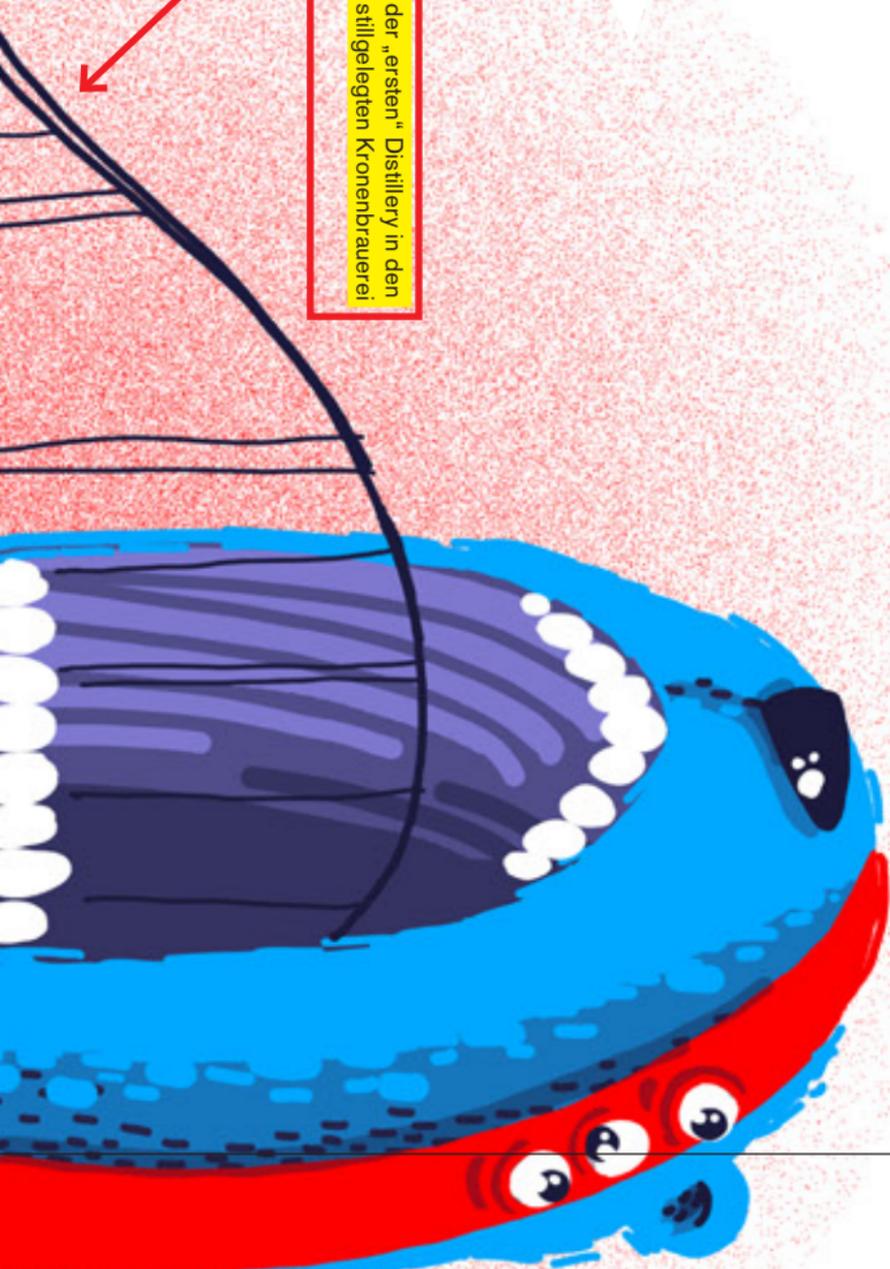
Auch musikalisch hat sich die „Tille“ geöffnet. Andere Stilrichtungen der elektronischen Musik fanden den Weg durch die Soundanlage. Drum'n'Bass, Hip-Hop, Reggae, Electronica, BaileFunk und viele mehr haben ihren Platz im facettenreichen Programm gefunden. Künstler von A bis Z, von jung bis junggeblieben, von alten Hasen bis Newcomer haben in der Distillery für unvergessene Nächte gesorgt. Bekannte trafen auf weniger bekannte Künstler, neuer Sound konnte entdeckt und bewährter genossen werden.

Dass der Kulturausschuss der Stadt Leipzig die Distillery vor sieben Jahren als wichtige kulturelle Einrichtung erkannt hat, mag ein kleiner Trost für den Anfangstrubel sein. Viel entscheidender ist, dass die Distillery als einer der ältesten noch existierenden Clubs für elektronische Musik und anspruchsvolle Clubkultur bis heute Menschen begeistert und dabei nicht nur ein Ort für Partys, sondern auch immer Wohnzimmer für ihre Gäste war, ist und bleiben soll.

Auf die nächsten 20 Jahre und vieles, was noch kommen wird!



18.9.92 Eröffnung der „ersten“ Distillery in den Kellergewölbten einer stillgelegten Kronenbrauerei im Leipziger Süden



Juni 1993 Depeche Mode waren zu Gast – Yeah!

April 1994 Erste Party-Demonstration vor dem Leipziger Rathaus um die Schließung zu verhindern – mit Erfolg!

22.10.1994 THINK? Nummer 1 – der Startschuss.

Februar 1995 Die „alte“ Distillery wird geschlossen und im Beisein der BILDzeitung zugemauert – jegliches Betreten wurde als Siegelbruch unter Strafe gestellt

März 1995 Zweite Party-Demonstration durch Connewitz. Mit dabei: 2.000 Mitstreiter und 356 Bullen, äh Polizisten.

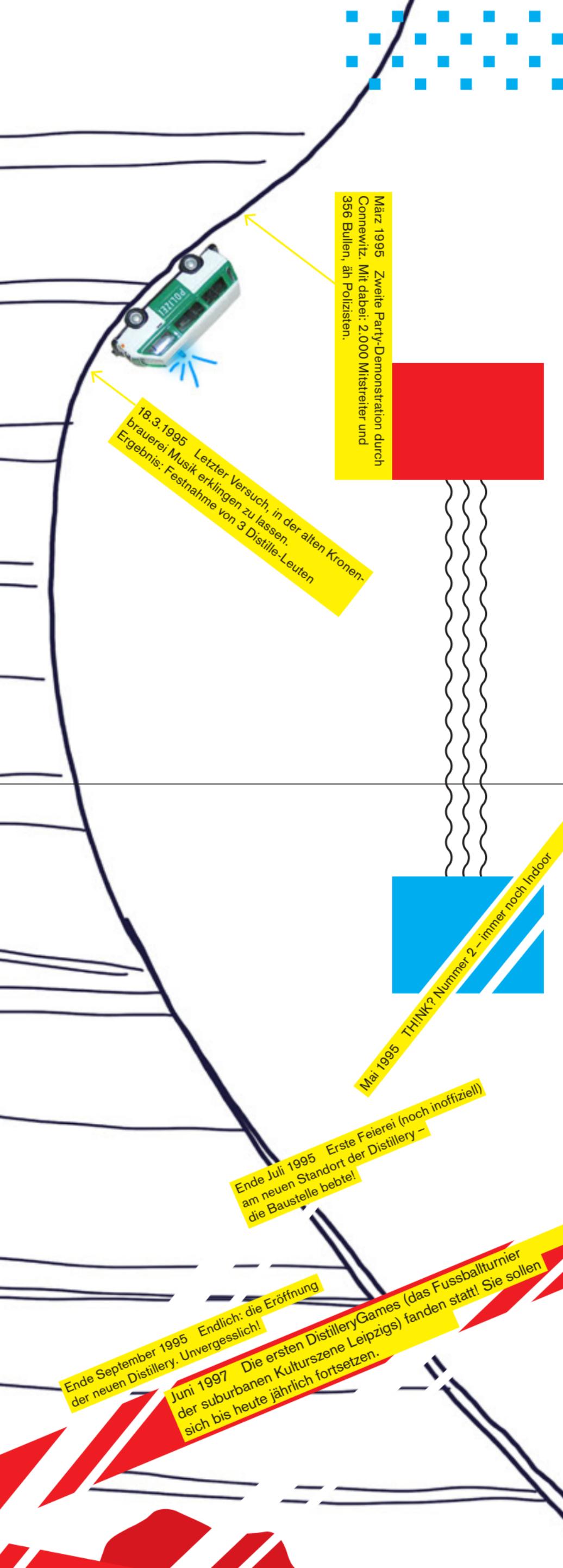
18.3.1995 Letzter Versuch, in der alten Kronenbrauerei Musik erklingen zu lassen. Ergebnis: Festnahme von 3 Distille-Leuten

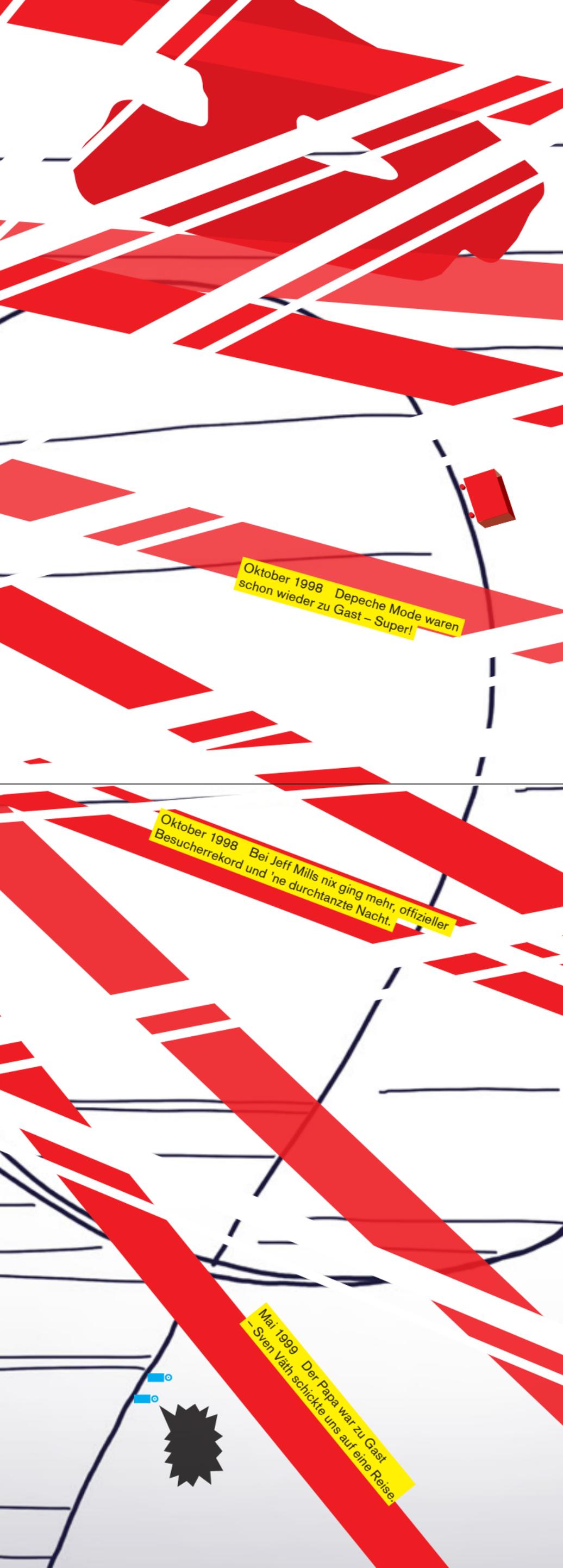
Mai 1995 THINK? Nummer 2 – immer noch Indoor

Ende Juli 1995 Erste Feierei (noch inoffiziell) am neuen Standort der Distillery – die Baustelle bebte!

Ende September 1995 Endlich: die Eröffnung der neuen Distillery. Unvergesslich!

Juni 1997 Die ersten DistilleryGames (das Fussballturnier der suburbanen Kulturszene Leipzigs) fanden statt! Sie sollen sich bis heute jährlich fortsetzen.





Oktober 1998 Depeche Mode waren schon wieder zu Gast – Super!

Oktober 1998 Bei Jeff Mills nix ging mehr, offizieller Besucherrekord und 'ne durchtanzte Nacht.

Mai 1999 Der Papa war zu Gast – Sven Väth schickte uns auf eine Reise.



August 1999 Das erste mal Sommerpause mit Umbau – die Tradition nahm ihren lauf.

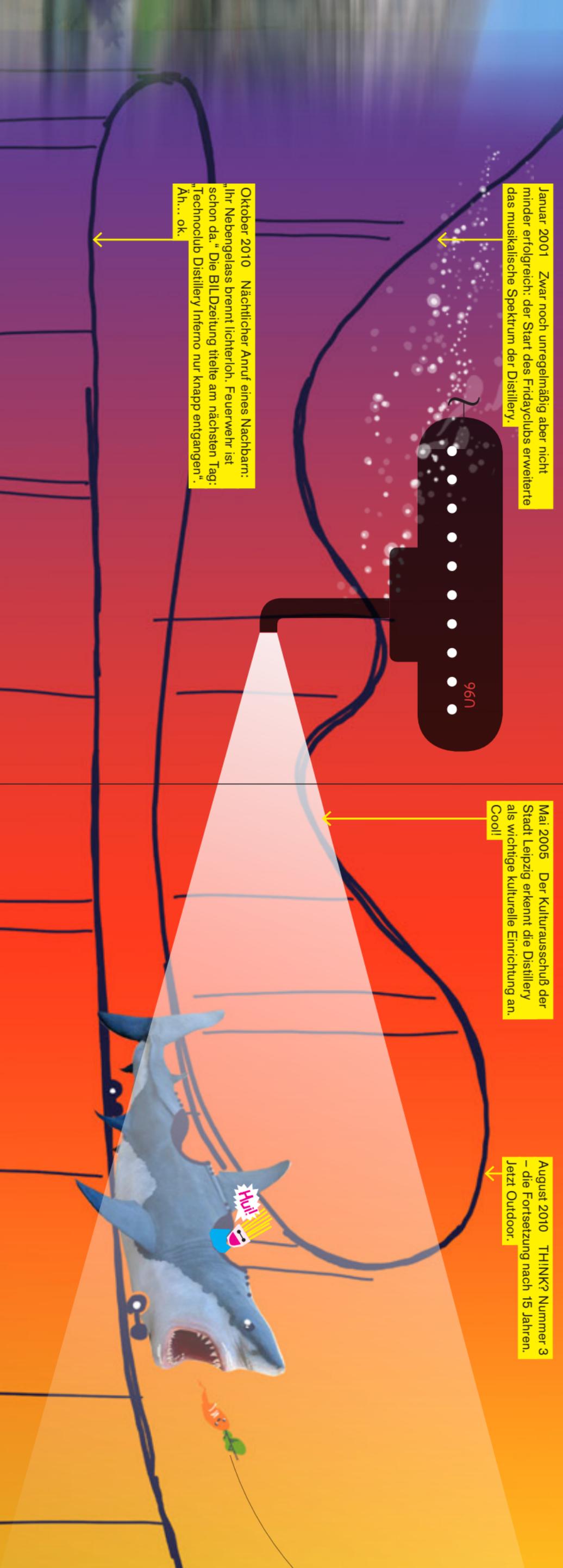


Januar 2001 Zwar noch unregelmäßig aber nicht minder erfolgreich: der Start des Fridayclubs erweiterte das musikalische Spektrum der Distillery.

Oktober 2010 Nächtlicher Anruf eines Nachbarn: „Ihr Nebengelass brennt lichterloh. Feuerwehr ist schon da.“ Die BILDzeitung titelte am nächsten Tag: „Technoclub Distillery Inferno nur knapp entgangen“. Ah... ok.

Mai 2005 Der Kulturausschuß der Stadt Leipzig erkennt die Distillery als wichtige kulturelle Einrichtung an. Cool!

August 2010 THINK? Nummer 3 – die Fortsetzung nach 15 Jahren. Jetzt Outdoor.



Oktober 2012 Unser Geburtstag – Juhui!

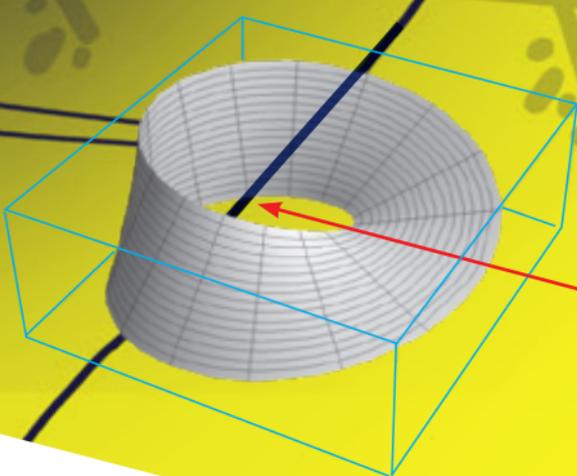
# F

November 2010 Der Fridayclub erfährt einen Wandel. Neuer Name, neues Konzept und alles anders: das Fenster zum Hof geht los.

Mai 2011 Das TilleTubbyLand erblickte das Licht der Welt. Unser Garten ist aber auch schön geworden!

Juli 2011 THINK? Nummer 4  
– alle guten Dinge sind 3 + 1.

Juli 2012 THINK? Nummer 5  
– endlich mal mit Sonne!



To be continued ...

# OKTOBER

Di 23:00

---

**02. IDEAS FROM THE POND**  
10. Petar Dundov, Club Malte, Wilhelm

Fr Einlass: 19:30 / Beginn: 21:00

---

**05. LIVELYRIX POETRY SLAM**  
10. Nektarios Vlachopoulos, Hazel Brugger,  
Fabian Navarro, Anke Fuchs, Tom Glöckner, u.v.m.  
Music by: DJ Rukey

Sa 23:00

---

**06. FINEST SELECTION**  
10. **MEETS BASS PLUS**  
Marbert Rocel – Live, Dexter, Chris Manura,  
Andreas Eckhardt, Sencha, Peak Phine

Fr 23:00

---

**12. WHERE THE WILD**  
10. **HORSES**  
Throwing Snow, Gimmix, Zorro

Sa 23:00

---

**13. MOON HARBOUR**  
10. **FLIGHTS MEETS FEENSTAUB**  
Steve Bug, Leif Hatfield, Dan Drastic, Feenstaub

Fr 23:00

---

**19. 20 YEARS OLD — PT. I**  
10. DJ Marky, Stamina MC, Poirier, Audite, Derrick & Base,  
DJ Soulslide, Sencha, Pablo Gunzales, DJ D-Fekt,  
Duktus, hosted by: MC Phowa,

Sa 23:00

---

**20. 20 YEARS OLD — PT. II**  
10. Carl Craig, Robert Hood, Daniel Stefanik,  
Steffen Bennemann, Lars-Christian Müller,  
Steve K, Georg Bigalke

Fr 19:00

---

**26. (NACHT)FLOHMARKT**  
10. **NO. 2**  
DJ Rukey

Sa 23:00

---

**27. COME BACK TO ME**  
10. **MEETS WHERE THE BUFFALO ROAM**  
Kadebostan & Laolu, Dilivius Lenni,  
Stephan von Wolffersdorff, Daniel Sailer

Di 23:00

---

**30. GABOR MEETS CHRIS**  
10. Robag Wruhme, Chris Liebing,  
Philipp Matalla, Christian Fischer

Di  
02.  
10.  
23:00

# Ideas From The Pond

up: ideas from the pond

**PETAR DUNDOV** Music Man Records, Zagreb

**CLUB MALTE** Aequalis, Institut fuer Zukunft

**WILHELM** HW Massive, Doumen Records

# M

ein ultimatives Ziel als Produzent und Musiker ist es, die Welt der Inspiration und die physische Welt so miteinander zu verbinden, dass der Zuhörer nicht mehr zwischen beiden unterscheiden kann. Musik hat die einzigartige Eigenschaft die tiefen Emotionen zu veräußern, die von Natur aus in jedem von uns sind. Wir haben einfach nur vergessen, sie zu benutzen. Ich versuche, die Gefühle wiederzubeleben, mit denen wir alle gleich schwingen. – Petar Dundov hat nicht nur eine Philosophie, die in Worten gut klingt, er schafft es, diese auch in Musik umzuschlagen. Techno und Ambient verwebt er zu Sphären, in denen seine Philosophie Wirklichkeit, Körper und Idee eins werden.

Fr  
05.  
10.

Einlass:  
19:30

Beginn:  
21:00

# livelyriX Poetry Slam

up: spoken word akrobatik

**NEKTARIOS VLACHOPOULOS** Heidelberg

**HAZEL BRUGGER** Zürich

**FABIAN NAVARRO** Hamburg

**ANKE FUCHS** Köln

**TOM GLÖCKNER** Leipzig

**U.V.M.**

**MUSIC BY: DJ RUKEY** Distillery, esoulate

# E

endlich endlich ist es wieder soweit!  
Unser livelyriX Poetry Slam feiert seinen lang ersehnten Saisonauftakt. Und weil es eben nur einmal pro Saison einen Auftakt gibt, wird auch dementsprechend aufgetragen. Angefangen beim amtierenden deutschsprachigen Meister über eine unserer diesjährigerer Vertretungen bei den deutschsprachigen Meisterschaften bis zur geschätzten Leipziger Lokalprominenz – wir freuen uns auf eine illustre Runde.

Sa  
06.  
10.  
23:00

# Finest Selection **Meets** Bass Plus

up: finest selection

**MARBERT ROCEL** **LIVE** Compost Records, Erfurt

**CHRIS MANURA** FormResonance, Finest Selection, Distillery

**ANDREAS ECKHARDT** rrygular, Distillery

down: bass plus!

**DEXTER** Clone, Klakson, Den Haag

**SENCHA** Distillery, Black Belt Boogie, Mad Again!

**PEAK PHINE** Distillery, Black Belt Boogie, Bass Plus

**D**

as letzte Mal als Marbert Rocel in Leipzig spielten, mussten sie ihr Konzert unterbrechen, weil der Regen so stark wurde, dass er die Instrumente von der Bühne spülte. Das war im Sommer auf dem TH!NK?. Was aber einmal so leicht und beschwingt elektronisch begann, muss fortgeführt werden. Nun sind sie bei uns zu Gast und kein Wetter kann das verhindern. Wer noch keine Gelegenheit hatte, sich in die lieblich-freche Stimme von Antje Seifarth (Spunk) und den jazzig-housigen Clubsound von Marcel Aue (DJ Malik) und Robert Krause (Panthera) zu verlieben, der wird sein Herz heute Nacht verlieren.

Zeitlose Musik zu machen, ist wohl das Beste, was einem Produzenten passieren kann. Damit reden wir weniger von den Anfängen des Holländers Remy Verheijen. Nein, wir meinen seine weltweit geschätzten Tracks unter dem Namen Dexter, mit denen er auf Labels wie Clone und Klakson für einige Klassiker der jüngeren Electro-Techno-Geschichte sorgte. Da ist etwas in seiner Musik, was nicht nur Zeitlosigkeit schafft. Vielmehr sind es auch die sich windenden, intensiven Basslines und dieser unverschämte Funk in Dexter's Produktionen, die immer wieder hervorstechen.



Fr  
12.  
10.  
23:00

# Where The Wild Horses

up: uk bass, future bass

**THROWING SNOW** Sneaker Social Club, Local Action, London

**GIMMIX** Stiff Little Spinners, Audiolith

**ZORRO** Chemnitz

**E**

s gibt ja allerhand Bilder, die man bei Begriffsaufzählungen, wie etwa wild, Pferd und Schnee im Kopf haben kann. Das Wildpferd in der verschneiten Landschaft etwa. Nun setzen wir dem Warmblüter aber noch einen Kopfhörer samt wallender Future Bass Music auf die Ohren. Wer diese Collage noch weiterdenken kann, ist heute genau richtig. Unser extra aus London eingeflogenes Zugpferd namens

Throwing Snow jedenfalls wird uns demnächst sicher in noch unbekannte Felder führen, zaubert er doch im Moment schon blühende Landschaften mit einer Mischung aus Bass, House und Hip Hop. In Gimmix trifft er dann auch auf einen Gleichgesinnten, der den Horizont nochmal um den gewissen R'n'B-/Pop-Appeal erweitert. Und schließlich reitet noch Zorro aus Chemnitz ein, um mit Euch gemeinsam die Zukunft von UK Bass Music in Augenschein zu nehmen.

Sa  
13.  
10.  
23:00

# Moon Harbour Flights **MEETS** Feenstaub

up: noir album tour

**STEVE BUG** Poker Flat, Dessous, Berlin

**DAN DRASTIC** Moon Harbour, Hairy Claw,

down: feenstaub

**LEIF HATFIELD** Sprout, Plastik Park, Essen

**FEENSTAUB** Nu:Trance, Distillery

S

Steve Bug zählt schon seit den frühen Neunzigern durch seine eklektische Musikauswahl und das perfekte Timing seiner Musik zu den best gebuchtesten DJs der Welt. 1999 gründete er sein Label Poker Flat, eines der einflussreichsten Tech House-Labels. Am 1. Oktober erscheint sein fünftes Album mit dem Titel "Noir" auf Poker Flat. Wie gewohnt geht es dabei deep und dunkel zu. Doch trotz überwiegend beatlastiger Musik ist "Noir" auch ein sehr feines Listening-Album, das mit seinem Titel und Cover an den Film Noir erinnern soll. Mit an Bord ist Dan Drastic, der als regelmäßiger Host der Moon Harbour Showcases in der Distillery gut bekannt ist.

Feenstaub mit Leif Hatfield

Wenn er einmal die Schwingen seines Sounds ausbreitet, gleitest Du darauf hinweg – durch Zeit und Raum. Mit seinen Mixing-Skills transportiert er die Energie mitten in den Club. Leif Hatfield ist auch bekannt als eine Hälfte von Export Audio.

Fr  
19.  
10.  
23:00

# 20 Years Old Part I

up: drum and bass, jungle

**DJ MARKY** Innerground Records, Sao Paulo

**STAMINA MC** Digital Soundboy, London

**AUDITE** Boundless Beatz

**DERRICK & BASE** Ulan Bator

**DJ SOULSLIDE** Distillery, Master Out

**HOSTED BY: MC PHOWA** Dead Metropolis

down: tropical, hip hop, beats, dancehall

**POIRIER** Ninja Tune, Montreal

**SENCHA** Distillery, Black Belt Boogie, Mad Again!

**PABLO GUNZALES** Mad Again!

**DJ D-FEKT** Resistant Mindz

**DUKTUS** Resistant Mindz

Oh, là, là, da bekommt der Name Global Bass ja eine ganz neue Bedeutung. Künstler aus Sao Paulo, Montreal und London schauen zu Part 1 unserer Geburtstagsfeierlichkeiten vorbei und wir träumen schon jetzt von einer weiteren magischen Nacht. Älter werden ist manchmal doch nicht sooo schlimm. Im Hauptgang wird auf der oberen Etage exquisiter D'n'B serviert, die historische Vorspeise ist heute das formidable Dessert, auch bekannt als Jungle. Im unteren Teil wackelt nicht der Pudding, sondern die Wände. Hier werden statt Tomatensaft Dancehall, Hip Hop, Beats und ein afrotropischer Bassmix erst geninjatuned und dann aus- bzw. eingeschenkt.

Das Interview mit Poirier findet ihr im Netz auf:  
[www.fensterzumhof.org](http://www.fensterzumhof.org)

Sa  
20.  
10.  
23:00

# 20 Years Old Part II

— up: 20 years old

**CARL CRAIG** Planet E, !K7, Detroit

**DANIEL STEFANIK** Cocoon, Distillery

**STEFFEN BENNEMANN** Nachtdigital, Distillery

**LARS-CHRISTIAN MÜLLER** mindcookies, Distillery

— down: 20 years young

**ROBERT HOOD** M-Plant, Music Man Records, Detroit

**STEVE K** Distillery, Syntax

**GEORG BIGALKE** Distillery, esoulate, Syntax

## Z

wei mal zehn Jahre Distillery, zwei Künstler, die seit zwanzig Jahren von essentieller Bedeutung für Techno sind. Dabei repräsentieren sie zwei grundsätzlich verschiedene Konzepte von Tanzmusik, die dafür verantwortlich sind, dass es in unserem Club ein „Oben und Unten“ gibt.

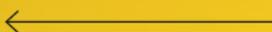
Der Eine – seit jeher strenger Minimalist – arbeitet mit Monotonie und hohem Tempo und beansprucht damit den Motorcortex, das Zentrum der Bewegungssteuerung im Hirn. Der präfrontale Cortex, Ursprung unserer Emotionen und der Moral, wird hingegen nur gering belastet. Doch die Bewegung entwirft Formen in Raum und Zeit; ihre ständige Wiederholung sensibilisiert uns für deren Aussagekraft. Nun braucht es lediglich Andeutungen durch die Harmonie, um die Bewegung emotional aufzuladen und zu empfinden. Angeregt durch den Motorcortex arbeiten die beiden Hirnregionen nun im gegenseitigen Wechselspiel. Bewegung ist Emotion geworden.

Der Andere greift gleich in die Vollen: Die Vielzahl aller Elemente beherrschend, lässt er sich auf ein komplexes musikalisches Spiel ein, welches schnell zu futuristischem

Jazz ausufern kann. Große Emotionen werden dabei im präfrontalen Cortex erzeugt, stauen sich an und müssen abgeleitet werden. Sie fließen in der Bewegung nach außen ab. Der Motorcortex hilft somit bei der Verarbeitung von Emotionen durch Bewegung.

Von der Bewegung zur Emotion oder von der Emotion zur Bewegung? Wohl bei jedem überwiegt einer der beiden Ansätze, doch in jedem Fall verbindet uns alle: der Tanz.

Herauszufinden, welcher Künstler nun für welchen der beiden Ansätze steht, wird Deine Aufgabe an diesem Abend sein. Darüber hinaus gibt es für alle Unentschiedenen auch noch den Local Support, der wie immer beide Extreme gleichmäßig zu gewichten vermag und mal von der einen in die andere Hirnregion springt, um es beim nächsten Mal genau umgekehrt zu tun. Also hurtig, hurtig – es gibt allerhand zu tun!



Fr  
26.  
10.

19:00  
Freier  
Eintritt

# (Nacht)flohmarkt No. 2

music by:

**DJ RUKEY** Distillery

achtung!

**Findet auch bei Regen statt (indoor).**

**Anmeldung für einen kostenlosen Stand:**  
[urban@distillery.de](mailto:urban@distillery.de)

# N

achtflohmkt die 2te – und bei 20 Jahren Distillery wird so Einiges auf den Tisch wandern. Ab 19 Uhr kann Musik, Kunst, Trödel, Klamotten, Altes, Neues, Selbstgestaltetes und noch viel mehr erworben oder getauscht werden. Wir werden zudem in unserem eigenen Archiv kramen und euch so manchen Schatz präsentieren. Diese werden bis zum 26.10. von bekannten Gästen als auch unseren geliebten Residents signiert, so dass sie nochmals an Wert gewinnen und wir diese Sachen für einen guten Zweck an Euch bringen können.

Sa  
27.  
10.

23:00

# Come Back To Me **MEETS** Where The Buffalo Roam

up: come back to me

**KADEBOSTAN & LAOLU** Freude am Tanzen, Jena

**DILIVIOUS LENNI** Räucherammer

down: where the buffalo roam

**STEPHAN VON WOLFFERSDORFF** Distillery, WtBR

**DANIEL SAILER** Distillery, WtBR, kompl3x

# N

an kann die Luft förmlich knistern hören, so groß ist die Spannung, wenn Kadebostan & Laolu den Club betreten. Denn sie sind bereit für ihren Schlagabtausch, sobald der Gong erklingt. Die DJs sind zwei Boxer, die sich die Platten gegenseitig wie Hiebe verabreichen, die Menge Runde um Runde ebenso ins Schwitzen bringen wie sich selbst. Dabei bleiben sie in Alarmbereitschaft, immer in Bewegung hinter den Decks. Sie glauben an die Stärke des Auflegens und wissen, jede Nacht kann eine Erfahrung für die Ewigkeit sein. Sie geben alles im Ring: rauen Techno und herzerwärmenden House. Ihr schlauer Stil ermöglicht es ihnen die Stimmung immer wieder zu transformieren, das Publikum anzuheizen bis es nicht mehr aufhört zu tanzen.

## Where The Buffalo Roam

Die gefühlte Temperatur und die tatsächliche liegen oftmals weit auseinander. Das weiß jeder, der schon im schroffen Nordwestwind stand und all diejenigen, welche sich gelegentlich der Temperatursteigerung zur Belustigung hingeben. Mehr dazu dann vor Ort.

Di  
30.  
10.  
23:00

# Gabor **Meets** Chris

up: gabor meets chris

**ROBAG WRUHME** Pampa Records, Kompakt, Jena

**PHILIPP MATALLA** Distillery

down: chris meets gabor

**CHRIS LIEBING** clr.net, FFM

**CHRISTIAN FISCHER** Definition Records

**E**

in guter Club zeichnet sich, unserer Meinung nach, dadurch aus, dass man ihm so leicht keinen Stempel aufdrücken kann, weil er die Vielfalt der elektronischen Musik in seinem Programm widerspiegelt. Weil er Brüche nicht verhindert, sondern heraufbeschwört und dabei ungeahnte Zusammenhänge entstehen lässt. Wenn Chris Liebing und Robag Whrume an einem Abend spielen, dann könnte das eine Nacht der musikalisch anspruchsvollen Gegensätze werden. Da treffen gewaltige, direkt vorwärts gerichtete Soundwellen auf fein ausgefüllte, bis ins Detail durchdachte, aus sich selbst heraus pulsierende Klanglandschaften. Ohne wenn und aber.

## Impressum

Herausgeber: Distillery Office: Industriestr. 85-95, 04229 Leipzig Club: Kurt-Eisner-Str. 91, 04275 Leipzig (keine Postadresse!)

Redaktion: Martin Driemel, martin@distillery.de (V.i.S.d.P.), Steffen Thieme, Maren Probst

Gestaltung: Flamat, Mario Helbing, superfreunde.eu Headline-Font: **Brian Bold** von Franziska König

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Rekorder, Conny Richter, Sencha

Auflage: 2.500 Stück www.distillery.de Vertrieb: Eigenvertrieb & flyerkomet in ausgesuchten Etablissements

*20 Jahre  
Distillery –  
Alles Gute!  
Immer  
wieder.*

**20 Jahre Distillery** bedeutet auch 20 Jahre stetigen technischen Fortschritt. In den letzten Tagen und Wochen kam deshalb auch des Öfteren die Frage auf: Wie war das damals, so ohne Internet? Für manche unvorstellbar, für manche aus dem Team Anfang der 90er noch schlichtweg Realität. Was dadurch nun schlechter oder besser geworden ist, wollen wir an dieser Stelle nicht erörtern, sondern euch 20 Blogs und Webseiten empfehlen, die Ihr unserer Meinung nach gesehen haben müsst bzw. verfolgen solltet, wenn Ihr das nicht schon längst tut.

[www.itsyours.info](http://www.itsyours.info) Sogar mit eigener Radioshow jeden 2ten Mittwoch auf Radio Blau. Das Rundum-sorglos-Paket, wenn es um die etwas gebrocheneren Beats aus Leipzig geht, inklusive Partytipps, vielen neuen Mixen und Interviews.

[www.frohfro.de](http://www.frohfro.de) Hier geht's etwas gerader zu! Hier wird Leipzigs elektronische Musikszene ins richtige Licht gerückt und auch näher beleuchtet. Plattenvorstellungen, Interviews, Ausgehinweise und vieles mehr lassen Euch recht froh froh durch düstere Wochentage kommen und führen zielgerichtet ins Wochenende.

[www.okayafrica.com](http://www.okayafrica.com) Dieser Blog sammelt Musik, Mode, Kunst, politische Themen von Marokko bis nach Südafrika. Africa is on the move!

[www.ffffound.com](http://www.ffffound.com) Mal was fürs Auge. Aber schaut selbst, staunt und lacht durchaus mal herzlich.

[www.xlr8r.com](http://www.xlr8r.com) & [www.factmag.com](http://www.factmag.com) Immer wieder spannende Podcasts quer durch den Gemüsegarten, kostenfreie Downloads und News. Sicherlich schon etwas bekannter, aber trotz allem einen wöchentlichen Check wert!

[www.thefader.com](http://www.thefader.com) Wer die Vice das ein oder andere Mal beiseite legen mag, findet hier ein etwas unaufgeregters Format mit dennoch ähnlichen Themen. Music, (Life) Style, Art & Culture.

[www.seen-site.com](http://www.seen-site.com) Manche machen sich eine Strand und Meer Fototapete an die Wand, die Jungs hier gehen andere Wege und setzen die Karibik visuell und auditiv hochwertig in Szene.

[www.kraftfuttermischwerk.de/blog](http://www.kraftfuttermischwerk.de/blog) Ihr habt keine Zeit Unmengen an Blogs zu verfolgen? Dann schaut hier unbedingt vorbei. Prädikat: enorm unterhaltsam!

[www.gso-le.de](http://www.gso-le.de) Einmal im Jahr geht's kritisch, bunt und laut für und mit der freien Szene auf die Straße. Bleibt auf alle Fälle am Ball, denn auch in der Zwischenzeit gibt es aktuelle kulturpolitische Themen. Unsere Kultur, unsere Stadt, unsere Chance!

[www.der-postillon.com](http://www.der-postillon.com) „Ehrliche Nachrichten – unabhängig, schnell, seit 1845“. Eine wundervoll satirische Aufarbeitung von aktuellen Nachrichten, Zeitungsartikeln und Agenturmeldungen. Da kann der Ernst sich auch mal 5 Minuten um die Ecke vertun.

[www.betterplace.org](http://www.betterplace.org) Jede Menge soziale Projekte warten hier, in verschiedenste Themenbereiche aufgeteilt, auf Eure Unterstützung. Vielleicht findet Ihr ja etwas, womit Ihr Euch identifizieren könnt und gebt sogar mehr als nur Geld.

[www.visionbakery.com](http://www.visionbakery.com) Crowdfunding made in Leipzig. Finanziert Eure Ideen oder helft anderen und werdet dabei Teil dieser Vision.

[www.berlin-mitte-institut.de](http://www.berlin-mitte-institut.de) Hier geht es nicht nur um Partys, sondern auch um den Unterbau elektronischer Tanzmusik. Lesenswert!

[www.yakfilms.com](http://www.yakfilms.com) Diese vornehmlich aus San Francisco stammende Filmcrew fängt den Vibe der verschiedensten urbanen Tanzstile (Hip Hop, House, Experimental ...) so einmalig und eindrucksvoll ein, dass wir Euch warnen und einen guten Rat geben müssen: setzt Euch ein Zeitlimit, bevor ihr mit dem Schauen der Videos startet!

[www.residentadvisor.net](http://www.residentadvisor.net) Ihr fliegt nach Reykjavik und wollt isländische Feierkultur genießen, wisst aber nicht wohin? Null Problemo, einfach mal in der Clubliste des RA stöbern und finden.

[www.urbandictionary.com](http://www.urbandictionary.com) Sollte Euch mal so mancher Begriff spanisch vorkommen oder der Slang ist so derbe, dass ihr nicht mehr weiter wisst, hier werdet ihr zumeist geholfen.

[www.urbanart.soup.io](http://www.urbanart.soup.io) Urban Art ist hier das Thema und ihr dürft natürlich gerne in weiteren Suppen stöbern.

[www.farbsucht.de](http://www.farbsucht.de) Graffiti und die Stadt. Mehr dazu in einer unserer nächsten Ausgaben, hier könnt ihr erstmal schauen, was national und international passiert.

[www.tropicalbass.com](http://www.tropicalbass.com) Der Blog aus Berlin für Tropical Bass. Wer noch etwas tiefer gehen möchte, schaut mal in die Linkliste und darf gerne auch mal Dutty Artz oder Masalacism ansteuern.



1992–2012: 20 Jahre Distillery... und immer ein Stück weiter!